

Café Mama Mia bietet jungen Müttern mehr als nur Kaffee

Eltern–Kind–Café Beim Kinderschutzbund an der Eichenfeldstraße lassen sich Fragen zur neuen Lebenssituation mit Baby ganz zwanglos klären.

Von Kirsten Riehl

Café Mama Mia bietet jungen Müttern mehr als nur Kaffee Eltern–Kind–Café Beim Kinderschutzbund an der Eichenfeldstraße lassen sich Fragen zur neuen Lebenssituation mit Baby ganz zwanglos klären. Von Kirsten Riehl Langenfeld. Den ganzen Tag zu Hause sein, das Baby stillen und das Kleinkind mit Spielen erfreuen – das ist Mutterglück pur. Aber wenn das Baby nachts nicht durchschläft oder das größere Kind plötzlich wieder in die Hosen macht, wenn man den geliebten Beruf vermisst, weil Kochen und Putzen eben doch nicht alles sind, kann aus dem Glück schnell Verzweiflung werden. Beim Frühstück redet es sich einfacher über die Kindererziehung. Im Café Mama Mia an der Eichenfeldstraße finden Eltern eine Anlaufstelle, wo sie Fragen rund ums Baby und die Kindererziehung loswerden können. Einmal pro Woche treffen sich dort Mütter, um in entspannter Runde zu frühstücken. Die Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, haben hier genug Platz zum Spielen. Schließlich liegen die Räume im Gebäude des ehemaligen evangelischen Kindergarten „Die Arche“ und sind kindersicher eingerichtet. „Wenn ich sonst in irgendein Café gehe, werde ich blöd angeguckt, wenn ich meine Kinder frei herum laufen lasse“, sagt die 33-jährige Christa Koziol. Sie betreut fünf Kinder im Alter von sechs Monaten bis sieben Jahren. Neben den drei eigenen Kindern kümmert sie sich um zwei Pflegekinder. „Ich habe hier keinen verpflichtenden Termin. Wenn ich mal nicht herkommen will oder kann, bleibe ich einfach weg.“ Termindruck erzeugt Stress und den haben Mütter von kleinen Kindern schon genug. Der Mittwochstreff wird erst mal gemütlich mit Kaffee und Brötchen eröffnet. Nach und nach trudeln die Frauen ein. Babys werden aus den dicken Jacken gepackt. Die Krabbelkinder bearbeiten das Spielzeug. Die Frauen können ungestört stillen. Sozialpädagogin Petra Thiele steht mit Rat und Tat zur Seite. „Mütter, die nach dem ersten Kind aus der Berufstätigkeit heraus sind, haben im Café Mama Mia die Gelegenheit, Fragen loszuwerden, sich mit anderen Müttern auszutauschen und den Tag neu zu strukturieren“, sagt Sozialpädagogin Petra Thiele (42), Leiterin des Cafés und Ansprechpartnerin für Eltern. Viel genutzt werden auch die anderen Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) in Langenfeld. „Ich gehe oft in den Kleiderladen, entweder um günstig einzukaufen oder um gebrauchte Kindersachen abzugeben“, meint Sabrina Z. (39), Mutter von vier Kindern. Seit acht Jahren besucht sie mittlerweile das Café. Sie kann eigene Erfahrungen an Andere weitergeben. „Meine Tochter geht in die Schülerbetreuung des DKSB“, erzählt Iris Gleinke (39), Mutter von zwei Kindern im Alter von neun Jahren und sieben Monaten. „Ich bin nicht der Typ für Vereine. Da werden immer Gebühren fällig. Hier ist es kostenlos, und wenn ich nicht mehr kommen möchte, ist das kein Problem.“ Eine Anmeldung sei nicht erforderlich, erklärt Christine Klann (54), Vorsitzende der gut DKSB-Mitglieder in Langenfeld. „Man kann einfach vorbei kommen.“ Das Konzept „kein Termindruck – keine Anwesenheitspflicht – keine Gebühren“ scheint aufzugehen. Im Schnitt besuchen zehn bis zwölf Mütter jede Woche das Café Mamma Mia, viele schon seit Jahren. Jeweils mittwochs tauschen sich Mütter von Kleinkindern beim Frühstück im Café Mama Mia des Kinderschutzbundes über ihre alltäglichen Erziehungsfragen in entspannter Runde aus. Foto: Stefan Fries

hb–

Artikelformat: F51 Artikel-ID: srv0000002253569 Spalten: 4 Zeichenzahl: 3337 Stichwort: CAFÉ MAMA MIA Eingang: Artikel

Der Kinderschutzbund in Langenfeld

Der Kinderschutzbund in Langenfeld 1977 gegründet Der Deutsche Kinderschutzbund Langenfeld ist seit 2007 im Haus Eichenfeldstraße 15– 19 beheimatet. Gegründet wurde der Ortsverband am 7. Juli 1977. Kontakt unter Telefon 208 99 10 Café Mama Mia Das 1998 zunächst im Container hinter der Stadthalle eingerichtete Eltern–Kind–Café Mama Mia ist jeweils mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet. Mütter und Väter sowie Pflegeeltern sind mit ihren Babys zum Frühstück eingeladen. Weitere Angebote Der Kinderschutzbund unterstützt Eltern und Kinder unter anderem durch die Beratung in Trennungs– und Scheidungssituationen, Peking– und Elternkurse sowie Krabbel– und Spielgruppen. Darüber hinaus engagiert sich der Verein in der Schülerbetreuung an fünf Grundschulen. www.dskb–langenfeld.de

hb–

Artikelformat: Finfo **Artikel-ID:** srv0000002253946 **Spalten:** 2 **Zeichenzahl:** 748 **Stichwort:** KASTEN KINDERSCHUTZBUND **Eingang:** Artikel